



Musica Serena

Orchesterverein Wetzikon

News

Herbst 2020



Herzlich willkommen liebes Publikum!

Bedingt durch den Ausfall unserer Konzerte im März kommen Sie heute in den Genuss von zwei Solisten:

•Florian Pezzatti, Akkordeon



•Micha Vontobel, Kontrabass



Musica Serena News –Herbst 2020

Programmheft zu den Konzerten vom 19. und 20. September 2020

Kontakt

Präsidentin:
Helen Dellsperger
Tel. 044 930 6072

Dirigent:
Christoph Hildebrand
Tel. 079 934 3897

Internet: www.musicaserena.ch
E-Mail: info@musicaserena.ch

Pezzatti und Bottesini heissen die Komponisten der Solowerke; Leyden, Sammartini und Suppé haben die Orchesterwerke erschaffen.

Interessant sind die Geburtsjahre der Komponisten: sie reichen von 1701 bis 1998! Musik aus verschiedenen Epochen; das ist schon längst etabliert bei der Musica Serena.

Ich wünsche Ihnen nun einen abwechslungsreichen, kurzweiligen Konzertabend zum Geniessen – Abschalten – und Eintauchen in die verschiedenen Klangwelten.

Musikalische Serenagrüsse
Helen Dellsperger, Präsidentin

UNSERE KONZERTE

Unsere beiden Herbstkonzerte 2020 hören Sie am Samstag, 19. September, 20:00 Uhr in der Alten Turnhalle Wetzikon, Schulhaus Lendenbach, und am Sonntag, 20. September, 17:15 Uhr in der Schlosskirche Grüningen.

Am 20., 21. März 2021 werden die beiden Frühlingskonzerte an den gleichen Orten stattfinden.



WIR STELLEN VOR:

Interview mit dem Kontrabassisten Micha Vontobel

Wer bist du?

Ich heisse Micha Vontobel, bin 18 Jahre alt und komme aus Rüti. Diesen Sommer habe ich das Gymi mit altsprachlichem Profil (Latein) abgeschlossen.

Wie kommt es, dass du der aktuelle Solist der Serena bist?

Christoph Hildebrand ist mein Musiklehrer, seit ich mit dem Kontrabass spielen begonnen habe. Vor zwei Jahren hat er mich angefragt, ob ich als Aushilfe bei einem Konzert mitspielen wolle. So kam ich für ein halbes Jahr zur Musica Serena und darf nun als Solist zurückkehren.

Dein Instrument ist der Kontrabass, wie bist du dazu gekommen? Was ist das Spezielle dran?

Da meine Grossmutter Kontrabass spielt, war ich von klein auf mit diesem Instrument vertraut. Mit etwa vier Jahren kam bei mir der Wunsch auf, ebenfalls Kontrabass zu lernen. Da ich allerdings noch zu klein war, musste ich noch drei Jahre warten, bevor ich damit beginnen konnte. Mein erstes „Bässli“ war dann auch ein umgebautes Kindercello mit Basssaiten.

Das Spezielle am Kontrabass ist meiner Meinung nach die grosse Vielfältigkeit, mit der man ihn einsetzen kann. In zahlreichen Musikrichtungen wie z.B. im Jazz, in der Volksmusik aber eben auch im klassischen Sinfonieorchester findet man einen Kontrabass.



Besonders gut gefällt mir der grosse Tonumfang des Kontrabasses. Die Spanne reicht von ganz tiefen, dunklen bis zu ganz hohen, scharfen Tönen in der Lage der Violine.

Inwiefern hast du schon Orchestererfahrung?

Ich habe vor ungefähr elf Jahren mit dem Kontrabass spielen angefangen und nach etwa eineinhalb Jahren habe ich im Kinderorchester bei Verena Zeller begonnen. Seither habe ich in einigen anderen Orchestern und bei verschiedenen Projekten mitgespielt. Momentan bin ich gerade im Jugendsinfonieorchester Sinfonietta.

Wie ist deine musikalische Laufbahn bisher verlaufen? Wo stehst du? Was sind deine weiteren Pläne? Geht es jetzt, nach bestandener Matura, in eine musikalische Richtung oder hast du etwas anderes vor?



Mir macht das Spielen nach wie vor sehr viel Freude, insbesondere das Musizieren mit anderen in einem Orchester. Das möchte ich auf jeden Fall auch nach der Matur beibehalten. Meine Pläne für die Zukunft sind momentan noch ziemlich offen, aber wahrscheinlich werde ich im nächsten Herbst mit einem naturwissenschaftlichen Studium beginnen. Was für eines das genau sein wird, bin ich mir noch nicht sicher. Ein musikalisches Studium wäre auch eine Option. Allerdings mache ich Musik gerne als Hobby und ich weiss nicht, ob ich es auch beruflich ausüben möchte.

Was kannst du uns zu deinem Solo-Stück sagen?

Dieses Kontrabasskonzert von Bottesini ist ein ziemlich bekanntes Stück und wird immer wieder gespielt. Mir persönlich gefällt es sehr, da es die ganz verschiedenen Facetten des Kontrabasses zum Vorschein bringt. Es gibt sowohl Passagen an denen der tiefe, warme Klang des Kontrabasses zum Ausdruck gebracht wird, als auch Stellen an denen die Virtuosität, die auf dem Kontrabass möglich ist, gezeigt wird. Bottesini wollte genau diese Vielfalt, ähnlich wie Paganini auf der Violine, in seinen Stücken zum Ausdruck bringen.

Vielen Dank für deine Zeit und für deinen Solisten-Einsatz!

Interview: Regula Grunder

WIR STELLEN VOR

Ein Interview mit dem Akkordeonisten Florian Pezzatti

Kurz und knackig. Wer bist du?

Ein engagierter und vielseitig interessierter junger Musiker.

Wie kommt es, dass du der aktuelle Solist der Serena bist?

Ich wurde von Christoph Hildebrand als Solo-Akkordeonist angefragt. Wie er auf mich gekommen ist, weiss ich selber nicht. Im ersten Gespräch haben wir dann abgemacht, dass ich auch als Komponist in Erscheinung trete.

Dein Instrument ist das Akkordeon, wie bist du dazu gekommen? Was ist das Spezielle dran?

Zum Akkordeon gekommen bin ich eher per Zufall. Jetzt ist es jedoch das passende Instrument für mich. Das Akkordeon ist ein sehr vielfältiges Charakterinstrument. Man kann alles spielen, was Stile aber auch Spielarten angeht. Begleitung von Solisten oder Chören, als Soloinstrument oder als Ersatz für ein ganzes Orchester. Der Klang ist unverwechselbar. Ausserdem wage ich zu behaupten, dass das Akkordeon eines der logischsten Instrumente der Welt ist.

Hast du schon Orchestererfahrung? Das Akkordeon ist ja, so wie die meisten es kennen, nicht grad ein Orchesterinstrument...

Eigentlich mehr als Komponist, Arrangeur und Dirigent. Bei der Aufführung meiner Maturarbeit (Sinfonie für grosses Orchester) habe ich die ersten zwei Sätze selber dirigiert und den Dritten als Akkordeonist und zugleich Konzertmeister mit meinem Orchester ohne Dirigent gespielt. Ebenso habe ich bis vor kurzem ein Akkordeonorchester geleitet und da selber schon mitgespielt. Es fällt mir auf, dass immer noch viele Menschen das Akkordeon als „Bünz-

litrucke“ für alte Schweizer sehen. Dem ist jedoch überhaupt nicht so. Mit dem Akkordeon kann man alles spielen. Das typische Orchesterinstrument ist es jedoch nicht. Entweder man spielt als Solist oder als Begleitung. Oder eben, es gibt auch Akkordeonorchester.



Wie ist deine musikalische Laufbahn bisher verlaufen? Wo stehst du? Was sind deine weiteren Pläne?

Mein bisheriges Musikerleben ist langsam, aber tiefgründig verlaufen. Lange habe ich einfach viel Musik um mich herum gehabt und ein bisschen Akkordeon gespielt. Seit ein paar Jahren ist die Musik zu meiner Passion geworden. Seit ca. drei Jahren habe ich nun öfter Konzerte. Mit der Aufführung meiner Maturarbeit und der Aufnahme ins PreCollege Komposition an der ZHdK ist dann alles ins Rollen gekommen. Nun habe ich die Aufnahmeprüfung bestanden und beginne demnächst mit dem Studium.

In unserem Konzert spielen wir von dir komponierte Musik. Was bringt dich dazu, selbst Musik zu schreiben?

Die Komposition war neben der Schulmusik eine Studienmöglichkeit. Schon früher habe ich erste Versuche im Komponieren und Arrangieren gemacht. Mit dem Riesensprojekt meiner Maturarbeit, eine Sinfonie der Elemente für Akkordeon und grosses Orchester, habe ich mich endgültig der Herausforderung der Komposition gestellt. Seitdem habe ich immer wieder komponiert. Neben dem Komponieren und dem Kompositionsunterricht habe ich immer wieder für verschiedene Formationen arrangiert. Für mich ist das Arrangieren ein fast nötiger Zusatz. Ich kann dadurch Musik, die ich spiele, nach Belieben anpassen. Da es für Akkordeon weniger Literatur als für andere Instrumente gibt, wird oft arrangiert. Komponieren und Arrangieren sind für mich spannend, da ich dabei meine Kreativität und Musikalität ausleben kann.



Was kannst du zu deiner Eigenkomposition sagen? Wie ist sie entstanden? Was drückt sie aus? Welche Absichten stehen dahinter?

Die Komposition ist eigentlich als eine Art «Auftragskomposition» für das Serena-Orchester entstanden und ist eine Essenz meiner Maturarbeit und allen Fortschritten, die ich in der Notation von Musik inzwischen gemacht habe. Sie basiert auf der historisch bedingten 3-Teiligkeit. Diese schätze ich vor allem, weil sie drei Charaktere verbindet. So ist der erste Satz der klassische Sonatensatz mit majestätischer Musik à la Beethoven. Der zweite Satz ist ein schweres, ruhiges Adagio.

Ich denke der Titel «Schicksalsadagio» würde sehr gut zu dieser minimalistisch gehaltenen Farbflächenkomposition passen. Der dritte Satz lockert dann auf mit Witz und lockeren Spielarten.

Die Absicht hinter dem Concertino ist in erster Linie, schöne Musik zu machen. Sie soll den Zuhörer in einen entspannten Moment, in drei verschiedene Atmosphären einladen, fernab vom Alltag.

Interview: Regula Grunder

DIE MUSICA SERENA

Geschichte eines besonderen Orchesters

Der Kontrabass ist an allem schuld. Er stand am Anfang der Geschichte. Damals suchte der Kontrabassist und nachmalige Gründer der Musica Serena, Christoph Hildebrand, nach einem Orchester, in welchem seine im Pensionsalter stehende Schülerin Erfahrungen sammeln konnte. Auf dem Kontrabass notabene. Da kein geeignetes Orchester zu finden war, reifte der Entschluss, ein neues Orchester zu gründen. Mithilfe von Instrumentallehrern der Jugendmusikschule Zürcher Oberland (JMZO) und einem Artikel im ZO fanden sich 13 Erwachsene, mit denen ein erstes Orchester zusammengestellt wurde. Das war 1993.

Unter der Stabführung von Christoph Hildebrand wurden von Beginn weg jährlich zwei Konzertprogramme erarbeitet und aufgeführt. 1995 trat das Erwachsenenorchester der JMZO zum ersten Mal unter dem neuen Namen Musica Serena auf. 2007 wurde es aus der Musikschule ausgegliedert. Mit der Umwandlung in einen Verein, den Orchesterverein Wetzikon, wagte die Serena daraufhin den Schritt in die auch finanzielle Selbständigkeit.

Glücklichen Umständen ist es zu verdanken, dass dem Orchester mit seinem Gründer der professionelle und erfahrene Dirigent erhalten geblieben ist. Bei der Auswahl der Werke kommt dem inneren Wert und der Vielfältigkeit der Musik ein hoher Stellenwert zu, was auch dadurch zu erkennen ist, dass immer wieder selten gespielte oder Werke weniger bekannter Komponisten einstudiert werden. Christoph

Hildebrand ist es ein grosses Anliegen, den Amateurmusikerinnen und -musikern den Zugang zum Wesen der Musik zu öffnen, das Verständnis musikalischer Zusammenhänge im Orchesterspiel aufzuzeigen und das Zusammenspiel zu fördern und zu kultivieren.

Dank dem musikalisch hohen Niveau der Solisten und den gestiegenen Ansprüchen an sich selbst hat die Musica Serena im Oberland definitiv ihren Platz gefunden. Unter der musikalischen Leitung von Christoph Hildebrand wird sie auch künftig jährlich mit vier Konzerten und zwei verschiedenen Programmen aufwarten.





**Das Orchester Musica Serena mit dem Solisten Florian Pezzatti am 1. März 2020.
Die 1. Geige mit den Flöten in Corona- mässiger Formation**



DIE MITWIRKENDEN

Dirigent: Christoph Hildebrand

1. Violine: Elisabeth Steiner,
(Konzertmeisterin)
Aglaja Gehri
Regula Meierhofer
Madlaina Zweifel
Kathrin Sahli

2. Violine: Beatrice Hartmann
Maja Köhrer
Jeanne Rellstab
Claudia Richner
Elisabeth Heimlicher

Viola: Regula Grunder
Luzia Bandi
Marieke Ruinen

Cello: Vroni Keller
Andrea Gisler
Diane Möller
Kurt Schletti

Kontrabass: Regula Schulthess

Flöte: Helen Dellsperger
Silvia Schwab
Judith Keller

Klarinette: Klaus Jaeger

PROBEN

Weitere Mitspieler und Mitspielerinnen sind herzlich willkommen.

Ort: Wetzikon, Kantonsschule
Zürcher Oberland KZO
im Singsaal

Tag: Donnerstag

Zeit: 19.20h – 21.30h (Ausnahme: Schulferien Wetzikon)

Interessierte sind eingeladen, an einer Probe mit oder ohne Instrument teilzunehmen. Sie werden aber gebeten, sich vorgängig bei einer der folgenden Personen zu melden.

Kontakte Christoph Hildebrand, Dirigent
Tel.: 079 934 38 97

Helen Dellsperger,
Präsidentin
Tel.: 044 930 60 72

info@musicaserena.ch
www.musicaserena.ch



NEUE GÖNNER



Liebe Musikfreundin, lieber Musikfreund

Wir Musikerinnen und Musiker der «Musica Serena» würden uns sehr freuen, wenn wir Sie als Gönnermitglied gewinnen könnten. Mit Ihrem Beitrag kann ein Teil der namhaften jährlichen Kosten bewältigt werden. Die «Musica Serena» steht finanziell auf eigenen Füßen und ist auf externe Unterstützung angewiesen.

Beiliegend finden Sie einen Einzahlungsschein. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihren Beitrag per online-Banking überweisen würden.

Herzlichen Dank, Ihre «Musica Serena»

Anmeldung als Gönner

Ich registriere mich als Gönner der «Musica Serena». Den jährlichen Gönnerbeitrag von Fr. 40.- zahle ich mit dem beiliegenden Einzahlungsschein ein und freue mich auf die folgenden Vorteile, die ich als Gönner geniessen:

- Persönliche Vorausinformation per Post oder Mail über die kommenden Konzerte
- Reservierte Sitzreihe für Gönner

Vorname: Name:

Strasse:

PLZ: Ort:

Bitte stellen Sie mir die Informationen

per Mail zu. Mail-Adresse:

per Post zu. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ort: Datum:

Unterschrift:.....

Bitte einsenden an: Helen Dellsperger Wallenbachstr. 13, 8623 Wetzikon

NEUE SPONSOREN

Wie die meisten Kulturbetriebe sind auch wir auf externe finanzielle Hilfe angewiesen.



Privatpersonen, Firmen, Behörden, Institutionen, die uns mit einem Betrag von mindestens Fr. 100.– / Jahr unterstützen, erwähnen wir auf Wunsch gerne auf unserer Sponsorenliste, die zusammen mit dem Programm jeweils an unseren (üblicherweise) 4 Konzerten pro Jahr aufliegt, aber auch auf unserer Webseite publiziert ist.

Beiliegend finden Sie einen Einzahlungsschein. Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihren Beitrag per online-Banking überweisen würden.

Herzlichen Dank, Ihre «Musica Serena»

Anmeldung als Sponsor

Name/ Firma:

Strasse:

PLZ: Ort:

Kontaktperson: Tel.:

Betrag:

Wir sind gerne auf der Sponsorenliste vertreten

Wir wollen nicht erwähnt werden (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Wir danken unseren SPONSOREN für die wertvolle Unterstützung:

Stadt Wetzikon
Blueme Corona, M. Bracher Wetzikon
Geigenbau, Martin Keller Wetzikon
Fibek Treuhand, Peter M. Klaesi Fischenthal
ZKB Wetzikon
relax-it, Aglaja Gehri Wetzikon
Gemeinde Grüningen

Kultur

wetzikon 



FIBEK Treuhand Fischenthal



Zürcher
Kantonalbank



AUSBlick FRÜHLINGSKONZERTE 2021

Musica Serena

Orchesterverein Wetzikon

Christoph Hildebrand, Leitung

Samstag, 20. März 2021
Alte Turnhalle, Wetzikon

Sonntag, 21. März 2021
Schlosskirche, Grüningen

